

## Verhandlungsschrift:

zu der, am 30. 12. 1963 um 20 Uhr abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, Anton Faißt, Berkmann Konrad, Hagspiel Konrad, Hagspiel Ludwig, Hagspiel Josef, Bereuter Vitalis, Dir. Huber Wilhelm, Sutterluti Alfons, Bilgeri Josef, Fink Johann Baptist, Bartenstein Anton, Schelling Albert, Burtscher Alois, Bechter Kaspar, Lipburger Otto; Ersatzmann Beer Hermann, Gmd. Sekretär Willi Mennel und 2 Zuhörer.

Entschuldigt: Hagspiel Hermann und Hagspiel Xaver.

## Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung vom 20. 11. 1963.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Voranschlag für das Jahr 1964.
4. Festsetzung der Wasseranschlußgebühren für die Wasserbezieher der Parzelle Mühle (Antrag Wasserwerksausschuß).
5. Regelung der Mullaabfuhr.
6. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
7. Ansuchen um Einleitung in den Gemeindekanal.
8. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen.
9. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.

Der Bürgermeister dankt in herzlichen Worten dem abgetretenen Protokollführer, Dir. Wilhelm Huber, der seit 1920 fast ausschließlich als Schriftführer bei der Gemeindevertretung fungiert hat. Er hat für diese Arbeiten viele Stunden für die Gemeinde geopfert, wofür er keine Entschädigung erhielt.

1. Die Verhandlungsschrift vom 20. 11. 1963 wird genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet über die Fertigstellung des Probelokales für die Musik, das von dieser bereits bezogen worden ist, über den Umbau der Schulküche, die ebenfalls von der Schule benützt wird. Er bringt den Dank der Blutbank Bregenz für die gut abgelaufene Blutspendeaktion, bei der sich 116 Blutspender beteiligt haben, zum Ausdruck. - Für die produktive Arbeitslosenfürsorge konnte keine Winterarbeit in Angriff genommen werden. - Der Fremdenverkehr war lt. Statistik auch in den Monaten November und Dezember sehr gut. - Die Landesregierung hat den Rechnungsabschluß 1962 ohne Einwand genehmigt, ebenfalls den Dienstpostenplan 1964. - Für die Wohnbauförderung 1964 werden ungefähr dieselben Richtlinien wie in den letzten Jahren erlassen. - Der Verkehrsverein Bregenzerwald hat seine Jahreshauptversammlung am 18. 12. 1963 abgehalten, bei der Vertreter des Verkehrsvereines Hittisau anwesend waren. - Zum Ständesbeamten des Standesamtes Hittisau wurde

Gemeindesekretär Willi Mennel bestellt. - Die Gemeindevertreter Josef Bilgeri und Vitalis Bereuter haben die Holzvermarkungen für die Gemeindewaldungen in Bolgenach bereits abgeschlossen. - Die Bauernbundversammlung, bei der Dr. Stöckler ein ausgezeichnetes Referat über die geeignete Viehfütterung hielt, war gut besucht. - Die Viehzählung vom 3. 12. 1963 zeigt ungefähr dasselbe Bild wie im letzten Jahr. Kuhhaltungsbetriebe sind 6 eingegangen. - Anschließend berichtet noch Schulleiter Fink über die Sitzung des Verkehrsvereines Bregenzerwald, in der zur Kenntnis genommen werden mußte, daß nur 16 % vom Landesvoranschlag, Gruppe Straßenwesen, für die Bregenzerwälder Straßen verwendet werden.

3. Der Gemeindevoranschlag 1964 wird vom Gemeindesekretär Willi Mennel eingehend erläutert:

Der Voranschlag ist ausgeglichen und schließt mit einer Einnahmensumme in der Erfolgsgebarung mit S 1 889 200,-- sowie in der Erfolgsgebarung mit einer Ausgabe von S 1 854 200,--. Hierzu kommt eine Darlehenshingabe an den Wohnbaufond mit S 35 000,--.

An Gemeindesteuern werden eingehoben:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 400 %
  - b) für sonstige Grundstücke 250 %
2. Gewerbesteuer
  - a) nach Gewerbeertrag und Gewerkekapttal 180 %
  - b) Lohnsummensteuer 500 v.H. = 1 %
3. Getränkesteuer 10 v.H.
4. Vergnügungssteuer 10 v.H., gemeinnützige Vereine erhalten eine Veranstaltung frei.
5. Kurtaxen je Nächtigung 1 S
6. Fremdenverkehrsförderungsbeiträge 4000 Punkte je S 5,-- ist S 20000,--
7. Hundesteuer S 40,-- je Hund, innerorts S 80,--

Nachdem zu den einzelnen Gruppen von den Gemeindevertretern Stellung genommen wurde, wurde der Voranschlag für 1964 stimmeinhellig genehmigt.

4. Die Häuser in der Parzelle Mühle zahlen je S 2 500,--. - Der vom Wasserwerk vorgelegte Beschluß, daß das Wasserwerk die Wasserleitung für die Parzelle Mühle bis über den Hang beim Baumeister Burtscher legt, wird genehmigt.
5. Beim Hause Erwin Wild in Heideggen ist eine Schuttanlage möglich. Bürgermeister Nenning, Gemeinderat Berkmann und Schulleiter Fink werden beauftragt, die Verhandlungen endgültig fertigzuführen.
6. Der Lawinenwarndienst erhält einen Beitrag von S 500,--, ebenfalls erhält der Vorarlberger Blindenbund einen Beitrag von S 500,--. - Da der Schiklub Hittisau für die gemeldeten Langläufer besondere Ausgaben hat, erhält dieser einen Beitrag von S 3 000,--. - Die Verwaltung der Lecknertalerstraße hat ein Ansuchen um einen Beitrag an die Gemeinde gestellt. Über dieses Ansuchen entwickelte sich eine lebhafte Aussprache, bei der ein Antrag auf einen Beitrag von S 7 000,-- mehrheitlich angenommen wird.

7. Das Ansuchen der Vorarlberger Kraftwerke um die Einleitung in den Gemeindekanal wird vertagt.
8. Die Übertragung der Konzession vom Gasthaus Sippersegg an die Pächterin Maurer Paula, in der bisherigen Form, wird genehmigt.
9. Von der Gemeindevertretung wird die Anfrage gestellt, ob das Probelokal auch evt. von anderen Vereinen, oder nur von der Musik benützt werden kann. Der Vorsitzende, Bgm. Leopold Neßning berichtet hiezu, daß erst nach endgültiger Fertigstellung des Probelokales hierüber entschieden werden kann.

Da dies die letzte Sitzung der Gemeindevertretung im Jahre 1963 ist, würdigt der Bürgermeister in einem Schlußwort die Verdienste, die die Gemeindevertretung besonders im Jahre 1963 in der Fertigstellung des Gemeindehauses geschaffen hat. Er dankt allen Gemeindevertretern die tatkräftig an der Vollendung des Gemeindehauses mitgewirkt haben, denn durch diesen Zweckbau ist ein gutes Werk für Generationen geschaffen worden und wird auch von weiten Teilen des Landes gelobt. Er dankt allen Gemeindebediensteten sowie allen Gemeindearbeitern wie auch allen Gemeindebürgern, die zum Wohle der Gemeinde beigetragen haben. Mit dem Dank verbindet er den Wunsch, auch im Jahre 1964 einmütig zusammenzuarbeiten und wünscht allen ein gutes Neues Jahr.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

*Wilk. Gammal*

*Neßning*  
*Anton Jörß*